



Eisenbahn-Bundesamt, Postfach 20 05 65, 53135 Bonn

Bearbeitung:

An alle Eisenbahnverkehrsunternehmen, die gemäß § 5 Abs. 1a und Abs. 1e AEG der originären Eisenbahnaufsicht des Eisenbahn-Bundesamtes unterfallen sowie an alle Halter von Eisenbahnfahrzeugen gemäß § 32 i.V.m. § 5 Abs. 1a) Nr. 1 Buchstabe a) und Buchstabe c) AEG

Telefon: (02 28) 98 26-0

Telefax:

e-Mail: ref35@eba.bund.de

Internet: www.eisenbahn-bundesamt.de

Datum: 13.07.2009

Geschäftszeichen (**bitte im Schriftverkehr immer angeben**)

VMS-Nummer

Pr. 3510-35Xbg

Betreff: Instandhaltung von Güterwagenradsatzwellen; Anhörung gem. § 28 VwVfG

Bezug: Radsatzwellenbrüche der letzten Jahre, insbesondere Unfall Viareggio

Anlagen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund mehrerer gefährlicher Ereignisse (zuletzt in Viareggio am 29.06.2009), die auf Brüche von Radsatzwellen zurückzuführen sind, beabsichtige ich ergänzend zur Allgemeinverfügung vom 10.07.2007 (Az. Pr.3526-35Xbg) eine aufsichtliche Maßnahme zur Gewährleistung der Sicherheit zu erlassen:

Sämtliche in Güterwagen eingesetzte Radsatzwellen sollen innerhalb einer die Sicherheit währenden Frist einer geeigneten zerstörungsfreien Prüfung (ZfP) zur Bestätigung der Rissfreiheit zugeführt werden. Darüber hinaus ist unter Berücksichtigung der Detektionsgenauigkeit der ZfP, der Radsatzwellenkonstruktion, der Beanspruchung und der Erkenntnisse aus vergangenen Ereignissen ein Intervall zu bestimmen, innerhalb dessen die oben genannte ZfP regelmäßig zu wiederholen ist.

Ich gebe Ihnen hiermit Gelegenheit zur schriftlichen Stellungnahme bis zum

Freitag, den 17.07.2009, 12:00h.

Hausanschrift:
Heinemannstraße 6, 53175 Bonn
Tel.-Nr. +49 (02 28) 98 26-0
Fax-Nr. +49 (02 28) 98 26-1 99

Überweisungen an Bundeskasse Trier
Deutsche Bundesbank, Filiale Saarbrücken
BLZ 590 000 00 Konto-Nr. 590 010 20
IBAN: DE 81 5900 0000 0059 0010 20 BIC: MARKDEF1590

Formgebundene, fristwahrende oder sonstige rechtserhebliche Erklärungen sind ausschließlich auf dem Postweg einzureichen.

Dabei haben Sie auch die Möglichkeit, Ihrerseits Maßnahmen darzustellen, durch die sichergestellt werden kann, dass sich Ereignisse, wie oben aufgeführt, nicht wiederholen.

Ihre Stellungnahme richten Sie bitte an das

Eisenbahn-Bundesamt
Ref. 35
Heinemannstraße 6
53175 Bonn

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung
gez. Schweinsberg